

unbedeutende Arbeiten. Gefertigt von Christian Gottlob Kühn. Bez. Kühn. Nach im Antikencabinet befindlichen, bei Leplat dargestellten Werken nachgeahmt.

Sie standen ursprünglich am Fusse der Brühl'schen Terrasse und wurden nach Aufstellung der Schilling'schen Gruppen an den südwestlichen Ausgang der Haupt-Querallee versetzt.

Vergl. G. Müller, Die Statuen und Bildwerke im Königl. Grossen Garten, Dresdner Anzeiger, 6. August 1882.



Fig. 345. Grosser Garten. Aus dem Naturtheater.

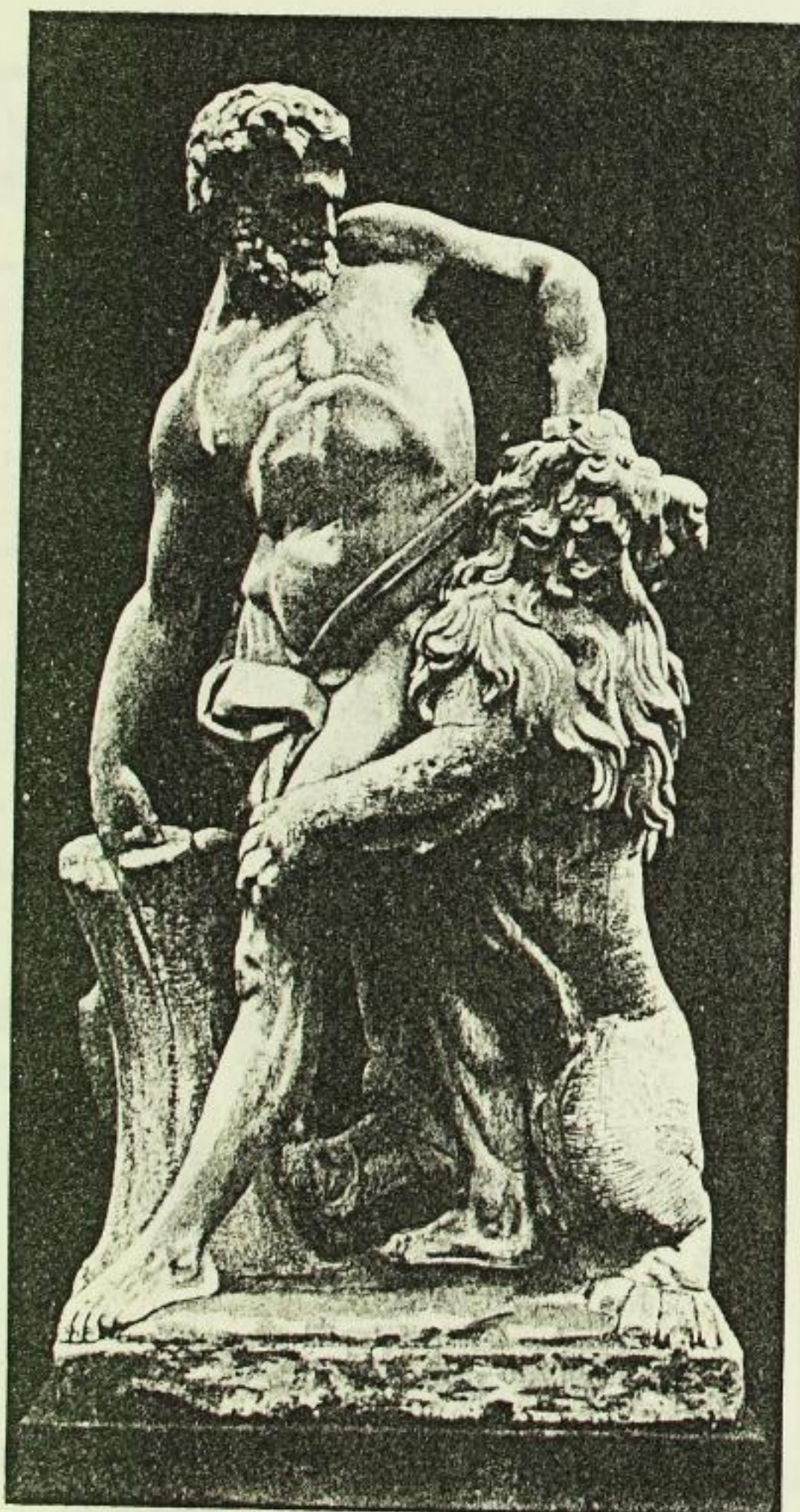


Fig. 346. Grosser Garten. An der Hauptallee.

Das Kurländer Palais.

Baugeschichte.

Hinter dem Zeughause stand seit dem 16. Jahrhundert ein eigenthümlich gebildetes Haus, das der Zeugmeister als Dienstwohnung inne hatte. Nicht weit davon lag gegen Süden das Rathsschiesshaus mit dem Schiessplatz neben der heutigen Grossen Schiessgasse.

Seit 1718 wurde dort an Stelle älterer Festungsbaulichkeiten das Gouvernementshaus für den Grafen von Wackerbarth errichtet. Er feierte schon 1721 dort eine grosse Bauerwirthschaft, bei der namentlich im Keller festliche Ver-